



Acer pseudoplatanus



Höhe	25 - 30 (40) m, schnellwachsend
Breite	20-25m
Krone	breit oval, dichte Krone
RINDE UND ÄSTEN	Rinde grau, Äste grau bis olivgrün
Blatt	5-lappig, grün, 12 - 20 cm, im Herbst matt goldgelb
Blüte	gelbgrün, in hängenden Trauben, April
Früchte	geflügelte Nußfrucht (Samara), 3 - 3,5 cm
Stacheln und Dornen	keiner
Toxizität	mit giftigen Teilen
Bodenart	alle Bodenarten
Bodenfeuchtigkeit	verträgt kurzzeitige Überflutung
Bepflasterung	verträgt Teilbepflasterung
Winterhärte	4 (-34,4 bis -28,9 °C)
Windbeständig	sehr gut
Andere Widerstände	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut
Faunabaum	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut, Bienennährpflanze
Verwendung	alleen und breite straßen, küstengebiete, industriegebiete
Form	Hochstamm, mehrstämmige Baum
Ursprung	heimisch von Europa bis Westasien

Imposanter Baum mit dichter, welliger Krone. Kronenformen können bei Sämlingen unterschiedlich sein. Ausgewachsene Exemplare erreichen eine Höhe von 40 m und ein Alter von 500 Jahren. Besitzt rote Blattknospen, womit er auffallend abweicht von A. platanoides, welcher rote Blattknospen hat. Der graue Stamm schuppt in kleinen Plättchen ab. Eine dekorative Eigenschaft. Der Blattstiel enthält keinen Milchsafte, ein wichtiger Unterschied zur A. platanoides. Das Blatt ist auf der Oberseite grün, die Unterseite ist grau behaart. Herbstfarbe goldgelb, nicht so hübsch wie bei A. platanoides. Die Flügel der Nußfrüchte stehen in einem rechten bis spitzen Winkel zueinander. Bei A. platanoides ist dies ein großer Winkel. Tiefwurzeln. Verträgt nasse und kalte Böden, kann nicht längere Zeit unter Wasser stehen. Geeignet für Industrie- und Küstengebiete. Ein wenig empfindlich gegen Streusalz.